# Vierstadter Zeitung

Ericeint taglich mit Ausnahme ber Sonn-Getettage und toftet wonatlich bo i frinig. incl. Bringerlohn. Durch die Ben bezogen vierteljährlich Mart 1,- und Beftellgelb.

Amts-Blatt. Bugleich

Anzeiger für das blane Ländchen. (Umfaffend bie Ortichaften : Auringen, Bredenheim, Delfenheim,

Beile mit 30 Bfg. berechnet. Gingetragen in der Boftzeitungs-Bifte unter Dr. 1110a.

Diebenbergen, Erbenheim, Defiloch, Igftabt, Rloppenheim, Maffenheim, Medenbach, Raurod, Nordenftabt, Rambach, Connenberg, Ballan, Bilbfachfen.) Gernruf 2027. Redaftion und Geschäftsftelle Bierftabt, Gde Morig. und Roberftrage

Fernruf 2027.

Der Angeigenpreis beträgt : für bie fleinfpaltig

Betitzeile ober beren Raum 15 Pfg. Reflamen

und Anzeigen im amtlichen Teil werden pro

en D

# Dienstag, den 19. Mai 1914.

Redaltion, Drud und Berlag Deinrich Schulge in Bierftabt.

14. Jahrgang.

Ver Krieg gegen Mexito.

den lestes ultimatum an Huerta.

den Biffiziellen Kreisen wird erklärt, daß Brischeritet, in dem er über den Berbleib des amerikakonfuls Siffi den Benfuls Barks, uigen Konfuls Silliman und bes Matrojen Parts,, selh letterer bereits seit einer Woche berschwunden gand, den man in informierten Kreisen hingerichtet tag des amen Ausfunft fordert. Sollte die Hinrich-giunden daben und sollte auch Konsul Silliman nicht wie unter den Lebenden verweilen, so will Präsident Biljon underfäglich den Krieg an Huerta erklären.

General du erta hat bersprochen, in der Angemenst der Erwordung des amerikanischen Untersten der Erwordung des amerikanischen Unterstenheit des amerikanischen Bizekonfuls Sillieber beginnt des amerikanischen Bizekonfuls Sillieber beginnt des Anfriedenheit gelöft zu werden. dentid mit, daß Mr. Silliman, über dessen Schaft tente das dereite lebhafte Besorgnisse hegte, freigelassen Infolge beiter beiben Latjachen hat die allgemeine Spannung nachaelassen sebentenb nachgelaffen.

Es ift nicht unmöglich, daß die megikanische Krise untrvartete Wendung nimmt. General Huerta kommenen nervösen Zusammenbruch, wozu wahrsche bie großen Mengen Alfohol, die er täglich bei großen biel keisetragen haben mögen. Es gen pflegte, viel beigetragen haben mögen. Es eruchte bon einem Butsch in Mexiko-Stadt um. hiebenen Stellen ber Stadt hätten Unruhen ben bis beitellen ber Stadt batten Unruhen ben, die jedoch sofort unterdrückt werden konn-hein man wissen, daß General Suerta

mord berüht habe.

Merikanischen Delegierten sind am Sonntag in der angekommen, haben jedoch entgegen ihrer Gebandten Fairarlei Rollmachten erhalten. Sie sich auch teine Mühe, solche zu erlangen, sondern ist nich bamit, in der verschwenderischsten Weise wertangen. Rebenher erlärten sie vertraulich, solange widersehen Werde, die fich dem Bormarsch der Revolutionäre widersehen werde, die sich diese in under Wähe der Hauptstadt befänden. Die Stadt in seine Würde Hurte der Hauptstadt weiter gib verteidigen selbst würde Huerta nicht mehr zu verteidigen sondern vielmehr ins Ausland flüchten.

getanfelühen bielmehr ins Ausland fingfen. Die Raffenhandels. die Rachricht, daß die Bereinigten Staaten die Rachricht, daß die Bereinigten Staaten die berhindern, dat eine fieberhafte Tätigteit der in dur Folge, die für die Rebellen Waffen du schindern. Gs heißt, daß große Ladungen franscht, dat eine sur Folge, die für die Rebellen Waffen du ichen Artilleriematerials unterwegs sind. Man siehe Ausladung in den nächsten Tagen

Las Land unter Nebellenhänden.
Salisträger erhielt der amerikanische Staatssekretär ihn Beide bestädigten Mitteilungen aus ihn Beide bestätigen, daß die Rebellenführer ihre breisung und ptündern lassen und ptündern lassen und jedigtellschaften ber beigesellschaft das ber Kertretern der Delgesellschaft bas effung an ben Bertretern ber Delgesellschafgichen. Ein hollandische Skriegsschiff, bas Matrolen dur Bewachung eines hollandischen Grzers abzegeben hatte, wurde mit der Besch ab Die beiden Diplomaten dringen ernst. Br. Die beiden Diplomaten dringen ernst. duch ab. Die beiben Diplomaten dringen eine hie europäischen Mächte sich einmischen würden.

Politische Rundichau.

Der Laifer nahm am Sonntag vormittag an dem im Schlöffe das Kaijer Friedrichsbad und empfing ab Schlösse den Generalstabsarzt der Armee Professon und Maching der auch zur Srilbstildstasel geladen war. 

dentiffeler Garnison und aus der Progeneralen werden. Der Brüffeler Bürgermeiser hatie
tendialigien der mötigen Wittel beantragt, und sämtliche
erwarteten die üblichen scharfen Protesie
die die einem die Gogialisten haben bei ähnlichen Anbei einen energischen Protest erhoben. Dieses Mal
Bönig, besten König Christian ist ein demokrabesten Hauf werden wiederholt gesobt werden

konnte. Deshalb werden die Sozialisten gegen den ge-forberten Kredit nicht protestieren.

Die elfag-lothringifden Gemeindewahlen, die fich alle sechs Jahre wiederholen, fanden am Sonntag statt. Daran nahmen etwa 75 Prozent der eingeschriebenen Wähler teil. In Straßburg sind, soweit bisher bekannt, 9 Sozialdemokraten gewählt worden, während für die übrigen Kandidaten Nachwahlen notwendig sein werden. Dieses Wesultat ist um so bemerkenswerter, als die Genossen im bisherigen Geneinderat keinen als die Genoffen im bisherigen Gemeinderat feinen einzigen Sig innehatten. In gabern murden 15 Kandidaten der unabhängigen bzw. der wereinigten bürgerlichen Barteien gewählt. Neun Rachwahlen sind erforderlich. In Mülhause nurden 18 Sozialdemostraten (bisher 8) gewählt, darunter der Abgeordnete Emmel. Reun Nachwahlen sind noch erforderlich. In dem industriereichen Thann (Oberelsaß) ist ein der trächtlicher Rück ang der sozialdemostratischen Stimmen sessgesellt worden. Bei der Bahl in Colmar, die mit besonderer Spannung erwartet wurde, siegte die mit besonderer Spannung erwartet murde, fiegte die fortschrittliche Kvalition über Blumenthal, der 2521 Stimmen erhielt, mahrend die absolute Dehrheit 2966 Stimmen beträgt. Es wurden im ersten Bahlgange 11 Kandidaten bes Linksblocks und 1 Centrumstandidat

:: 2as Gejamtergebnis bes Wehrbeitrages im Sonigreich Sachsen beziffert sich nach einer Angabe bes sächstichen Finanzministers auf rund 79 Millionen M., wobon die höchste Summe mit 22,3 Millionen auf ben Begirt Eresben entfällt.

:: Gine beutiche Ballonlandung in Franfreich fand bei Aillevillers im Bogesen-Tepartement statt. In bem Luftschiff befanden sich zwei deutsche Herren, die sich als der Industrielle Willi Joudens und der Student Friedrich Grünzweig, beide aus München, auswiesen. Beide waren mit ordnungsmäßigen Papieren bersehen. Sie wurden von der Bevölkerung freundlich aufgenommen. Da sie die Zeboliering freundich aufgenom-nen. Da sie die Zollborfcriften noch nicht erfüllen konnten, wurden sie gebeten, sich zur Berfügung der lokalen Behörden zu halten.

:: Gegen den berftorbenen Generallentnant b. Lindenan werden von dem Sozialdemokraten Liebknecht, der sichwere Anklagen erhoben. Der berstordene General, der auf seinem Krankenlager kurz vor seinem Tode noch zum Gonderneur von Metz ernannt worden war, soll infolge seiner mißlichen Bermögensberhältnisse Titelsschacher betrieden haben, indem er einem Arzt gegen eine Jahlung von mehreren Tausend Mark die Ernennung zum preußischen Medizinalprosessor versprach. Ueber das Bermögen des Generals ist Konkurs eröffnet, zu dem 101 Gläubiger Forderungen angemeldet haben, denen sast gar keine Berte gegenübersstehen. — Bisher haben sich selbst Liedknechtschaft Anklagen immer als sehr ausgebauscht herausgestellt.

:: Berhaftung des Tualanegers Tin. Um Freistag wurde in Berlin der Dualaneger Ngose Din berhaftet. Din befand sich in Begleitung eines Predigers auf der Straße, als er von Kriminalbeamten angesprochen und nach dem Polizeipräsibium gedracht wurde. Bon da aus wurde er nach dem Untersuchungsstellt. benan werden bon bem Sozialdemofraten Liebenecht

wurde. Bon da aus wurde er nach dem Untersuchungsgefängnis übergeführt. Er ist der frühere Sekretär des Dualaoberhauptes Manga, gegen den in Kamerun ein Bersahren wegen Hochverrats schwebt. Die Berhaftung erfolgte auf telegraphische Anweisung aus Kastung erfolgte auf telegraphische Anweisung aus Kastung erfolgte auf belegraphische Anweisung merun, ba Din in dem Berdacht fteht, Beihilfe gum bochberrat geleiftet ju haben. Seine Sachen wurden beschlagnahmt, er wird mit der nächsten Gelegenheit nach Ramerun beforbert werben.

:: Für 50 Millionen Mart Lokomotiven. Das Gisenbahn-Bentralamt ist beauftragt worden, wegen Bergebung des Baues von 600 Lokomotiven mit den deutschen Maschinensabriken in Berhandlungen zu weten. Die Lieferung Diefer Lotomotiven, Die gufammen ungefähr 50 Millionen Mart toften, hat in der Beit bom 1. Oftober diefes Jahres bis jum 31. Marg 1915

: Der Stidmabltermin für Die Reichstagserfatwahl in Stendal-Diterburg ift auf Montag, den 25. Mai, anberaumt worben.

Parlamentarifches.
? Der Reich stangler b. Bethmann Hollweg wird, nachdem bie wichtigeren Fragen ber außeren Politit bereits erlebigt find, in dieser Session bes Reichstages bas Wort nicht mehr nehmen.

Guropaiiches Ausland. Atalien.

2 Mit einer aufsehenerregenden militärischen Erstudung find in Florenz in Italien Bersuche angestellt worden. Es handelt sich um eine Ersindung des italienischen Ingenieurs Ulibi, Geschütze auf einige Kilometer Entjernung durch sogenannte infrarote Strahlen zur Explosion zu bringen. Die Bersuche sind gut gelungen, und man glaubt, daß die Erfindung von großem praftischem Wert sein wird. Bom Marineministerium wohnte Admiral Formari den Berfuchen bei. Wahricheinlich wird die Erfindung Illibis bon ber Regierung angefauft werden.

England. Ein neues Suffragetten-Berbrechen murbe am Sonntag bei Birmingham (England) verübt. Die große Tri-bine und famtliche Gebaude auf dem Birminghamer Renn-plag zu Caftle Bromwich einschlieftlich der Burcaus, des

Reflaurants, ber Lagerraume, bes Sattelplates, bes Tatterseinarrants, der Vagerraime, des Satterhages, des Latter-jalls und des Telegraphenants, wurden am Sonntag mor-gen ton Suffragetten eingeäschert. Obgleich die ge-famte Kenerwehr die Flammen die Mittag bekämpste, brannte alles die auf den Erdboden ab. Der Schaden beträgt mehrere hunderttausend Mark. Man fand Suffragetten-Flugblätter an der Brandflätte. Die Täterinnen entkamen.

Frankreich. : Gin Teil ber frangöfischen Flotte wird Mitte Juni ber englischen Flotte einen Besuch in Bortland ab-

Laten.

2 de französische Staatspleite stellt der Generalberichtsersatter des französischen Budgets, Senator Aimond, in Aussicht. Aimond erklärt, daß unbedingt innerhalb der nächsten zwei Monate 5–600 Millionen aufgetrieben werden müssen, da sonst tatfächlich der Staatsfinanzbanke. rott broht. Alimond fordert junächst eine sofortige innere Anleihe, um die notwendigen laufenden Bervillichtungen in barem Gelde deden ju konnen, zweitens eine allgemeine Gintommenftener.

Mbanien. Lie Verhandlungen in Korsu zwischen der probisorischen Regierung von Epirus und der albanischen Kontrollkommission werden wahrscheinlich auf solgender Grundslage zur Berständigung sühren: Norde pirus wird in zwei, dielleicht der Regierungsbezirse gezeilt, Arghrocasiro, Koriha und möglicherweise Leskowisi. Jeder Bezirk wird von einem von der Bevöllerung gewählten Rat und einem vom Fürsten von Albanien aus der Bürgerschaft der Gegend ernannten Gouterneur regiert werden. Die Epiroten sollen bereits diese Abmachungen unterschrieben haben, nachdem Bographos sür einen Tag nach Santi Quaranta gereist war, um mit seinen Landsseuten zu beraten.

Lus Albaniens Haupt- und Kesidenzstadt Durazzo berlautet, diese Stadt werde schon in nächster Zeit von einer in tern at in alen Truppendivision beseit werder : Die Berhandlungen in Rorfu gwifden ber probifori.

Umerila.

Bern.

? Die Sinrichtung von 45 menternden Soldaten fand Anfang vorigen Monats, wie jeht bekannt wird, in der füdamerikanischen Republik Bern flatt. Es war entdedt worden, daß diese Soldaten iich verschworen hatten, ihre Officien, daß diese Soldaten iich verschworen batten, ihre Officien nach Alberteit den, daß diese Soldaten sich berschworen hatten, ihre Offiziere zu ermorden. Sie wurden insolgedessen nach Aburteilung durch ein Kriesggericht auf einem Regierungsdampset den Fluß Rapo, einem Nebenfluß des Amazonenstromes, binausgesahren. Dann wurden sie auf ein Floß gestellt, das in dem Fluß berankert war, und hierauf ein Massin den gewehr auf sie gerichtet. Mit diesem wurden sie erschossen von haren, begaben sich Truppen auf das Floß und ers flachen mit dem Bajonett diesenigen Meuterer, die noch nicht tot waren.

### Soziales.

4 Der Streif der spanischen Handelsmarine. Alle Bersuche der spanischen Regierung, den Streif der Handelsmarine zu beenden, sind die jest erfolglos geblieben. Die Schiffahrts-Gesellschaften von Bilbao wollen keinerlei Schiedsgerichte anerkennen. Die Lage verschlimmert sich von Tag zu Tag. In Barcelona sind mehrere tausend Arbeiter zum Streit gezwungen. Auch in den Industrie-Bezirken macht sich die Krise unangenehm bemerkdar, weil infolge Mangels an Schissen die Fadriken zur Berminderung ihrer Produktion gezwungen sind.

## Die letten Bermikten der "Columbian". Behn Tote über Bord geworfen.

(—) Der amerikanische Bollkutter "Seneca" hat unterwegs das dritte noch bermiste Boot der "Columbian" aufgefischt, die am 3. Mai auf hoher See berdrannt ist. Fünf Mann befanden isch in dem Boot, unter ihnen auch der erste Offizier des verungläcken Schiffes. Das Boot war mit 15 Seeleuten bemannt gewesen. Zehn davon erlagen aber den Strapazen der Fahrt oder erfroren und wurden gleich über Bord geworfen. Die Uederlebenden waren geistig und körzerlich hollsonwen grichsisch is werden sofent nach der

verlich vollkommen erschöpft, sie werden sofort nach der Ankunft des Kutters ins Hosvital übergeführt werden müssen. Im ganzen hat die Katastrophe 13 Menschenleben geforbert. Einer fturgte bei ber Explofion ins Innere bes Schiffes, ein anderer ertrant, als er eines ber Rettungsboote besteigen wollte, und ein britter starb, als er bereits geborgen war, in einem ber suerst aufgefundenen Rettungsboote.

Sport und Bertehr.

X Ter erfte Tag bes Pring-Beinrich-Fluges. Der erfte Tag bes Bring-Heinrich-Fluges hat bebauerlicherweise eine Reihe ich werer Unfälle im Gesolge gehabt, die einen Reide schwerer Unsälle im Gesolge gehabt, die einen schweren Schatten auf die Beranstaltung wersen. Ein Ofsizier wurde getötet, mehrere andere schwert terlet. Bon den 25 Fliegern, die am Sonntag srüh mm 4 Uhr in Darmstadt karteten, trasen nach der ersten Etapbe auf dem Flugplatz Kebstod bei Frankfurt a. M. 19 Flieger ein, von denen 17 bald nach Köln weiterslogen. Das Flugzeng 19 stürzte det herrenald im Schwarzwald ab. Der Führer Leutnant Walt blied unverletzt, dagegen berdrannte der Beobachter Leutnant Miller dem Baherischen Infanterie-Regiment Ar. 8. Das Flugzeng 16 stürzte det Gernsbach im Schwarzwald ab. Der Führer Leutnant ton hiedelsen und der Beobachter Leutnant rer Beutnant ron Sibbeffen und ber Beobachter Leutnant Müller blieben unverlett. Der Abparat murde vollfommen gertrümmert. Auf der hinfahrt nach Roln wurde

Das Flugzeng 8 unter ber Fahrung bon Leutnant Pfeiffer bom Flieger-Bataillon Rr. 1 in ber Rabe bon Biesbaben jur Landung gezwungen. Der Flieger Oberleutnant bon Peaulieu kehrte nach Frankfurt wegen schlechter Windber-hältnisse zurück. Der Flieger Stöfsler mußte im Taunus wegen Benzinröhrenbruchs eine Notlandung vornehmen. Bei Mainz stürzte das Flugzeug 6 ab. Der Führer Oberleut-nant Kolbe vom Infanterie-Regiment Nr. 97 blieb underletzt, dagegen wurde Leutnant A oh de vom Jukartillerie-Regiment Rr. 7 fo fcmer terlegt, daß er in der darauffolgen-ben Racht baran flarb.

X Winfton Churchill ale Sturgflieger. Der eng lifche Marineminister Winfton Churchill, der bekanntlich ein eifriger Anhänger des Flugsports ift und auch selbst bas Flugzeugführer-Eramen bestanden hat, bollführte am Sonntag mit dem englischen Flieger hamel einen besonders kühnen Flug. Flieger und Passagier stiegen in der Wasserslugstation von Castchurch auf und unternahmen bann fechemal hintereinander in beträcht-

licher Höhe Sturzslüge a la Begoud.

X Einen Versuch mit einem neuen automatischen Fallschirm machte am Sonntag in Nebers (Frankreich) die junge Gattin des Erfinders, eines Woiatisers. Sie ftürzte sich aus 800 Meter Höhe aus dem Flugzeug mit dem Fallschirm in die Tiese. Dieser funktionierte tadellos, und die Frau kam unversehrt auf dem Erdboden an. Ein zahlreiches Publikum, das den Bersuchen beiwohnte, bereitete ihr lebhaste Chrungen.

### Aus Stadt und Land.

\*\* Gine Maffenberhaftung bon Berficherungsichwindlern ift in Reapel erfolgt. Die Reapeler Bolizei hat eine weitberzweigte Bande bon Schwindlern entbedt, die Berficherungsgesellschaften betrogen, indem fie Berletungen bortaufchten, ober aber fich funftlich folde beibrachten, um Arbeitsunfähigfeit zu erzeugen. Sie follen auf diefe Beife an brei Millionen erichwinbelt haben. Auch berichiedene Mergte und Rechtsanwälte follen in die Angelegenheit verwidelt fein. Bisher wurden 60 Berhaftungen borgenommen.

\*\* Unter Mordverdacht verhaftet wurde in Darmftabt auf Beranlaffung ber Staatsanwaltschaft ber 23jährige Student Bilhelm Bogt, ba er verdächtig erscheint, den Tod des Privatgelehrten Hehdrich, der bei einem Brande in seinem Hause berunglückt ist, berursacht zu haben. Un der Schädeldecke Hehdrichs fanden sich schwere, durch äußere Gewalt hervorgerusene

Berletungen. Bieder ein Schülerfelbftmorb hat fich in Braunfctweig ereignet. In dem Rlaffengimmer einer Privat-anstalt bortfelbst wurde am Montag morgen vor Schulbeginn ber 13jahrige Schüler Baul Bruning erhangt aufgefunden. Auf einem Bettel hatte ber Schuler angegeben, bag man mit seinen Leiftungen nicht mehr gufrieden fei, und er barum aus dem Leben icheiben

wolle. Brit bei Berlin verübt worden. In der Nähe des Eingangsportals zum Reuföllner Friedhof trat ein frember, etwa 40jähriger Mann an eine Ehefrau, die ihre beiden fleinen Kinder im Kinderwagen vor sich herschob, heran und beleidigte sie durch unsittliche Ansträge. träge. Als die Frau das Ansinnen des Unbekannten entrüstet zurückwies, stürzte sich der Attentäter über sie her, stredte sie durch mehrere wuchtige Schläge zu Boden und verging sich in der schwersten Weise an seinem wehrlos auf dem Boden liegenden Opfer. Es tamen bann Baffanten berbei, worauf ber Grembe bon ber Frau abließ, wütend ben Rinderwagen umich leuderte und die Flucht ergriff. Die beis den Kinder wurden aus dem Wagen herausgeworfen und erlitten Schaben. Eine unmittelbar darauf borgenommene Berfolgung des Täters blieb leider ersfolglos.

\*\* Ein schwerer Unfall auf der Berliner Unterschublichte

grundbahn, der durch die eigene Fahrläffigfeit eines Fahrgaftes herbeigeführt wurde, hat fich am Sonntag nachmittag ereignet. Auf ber Station Rlofterftrage wollte gerade ein Rordringung in der Richtung Alexanderplat einfahren, als ein noch unbekannter Wensch so eilig in den Bahnhof lief, daß er stolperte und im Fall vornüber auf das Gleis fiel. In demselben Mo-ment passierte der Zug die Unfallstelle, und der Ungludliche wurde nun swifden Bug und Bahnfteig ein-geffemmt. Man alarmierte Die Feuerwehr, Die fofort die Bebung des Wagens in die Wege leitete, um den Eingeklemmten aus feiner fürchterlichen Lage gu befreien. Aber es mahrte fast drei Biertelftunden, ehe dies gelang. Bahrend diefer Beit war der Betrieb auf dem Nordringstrang gestört. Der Berungludte wurde nach einem Krankenhause geschafft

\*\* Romponiftenelend. Der Komponift Baron Sans Bois, Gatte Der wegen Rindesuntericiebung in Grag in Untersuchungshaft befindlichen Baronin Bois, fchrieb an einen Biener Freund, er wurde fich innerhalb brei Tagen erschießen. Er begründet seinen Entschluß da-mit, seine Frau sei dem Bahnsinn nahe, sein heim sei gepfändet, sogar das Klavier und der Bapagei.

Er fonne bie 2000 Rronen, die er gur Befriedigung

ser winne die 2000 Kronen, die er zur Vefriedigung seiner Gläubiger benötige, nicht aufbringen.

\*\* Einen dreifachen Mord beging am Sonntag ein Familienvater in Hull (England). Er erschoß seine Frau und zwei Kinder und bersuchte sich dann selbst zu erschießen und sich mit einem Rasiermesser den Hals zu durchschneiden. Der Mann war als Bücherredisser an der Küste den Bestafrika beschäftigt. Da er mit feiner Familie im beften Ginbernehmen lebte, er mit seiner Familie im besten Einvernehmen ledte, ninmt man an, daß er plöglich irrfinnig geworben ist. Er besand sich auf Urlaub in Hull und sollte am nächsten Montag wieder nach Westafrika zurückstehren. Wahrscheinuch hat der Gedanke, von seiner Familie wieder scheiden zu müssen, seine Seine verwirrt, worauf er in einem Anfall plöglicher Geistesumnachtung die Tat ausführte.

\*\* Unftralifder Ginbrederbefuch fteht in Guropa gu erwarten. Die Behörden von Alexandrien (Aleghpten) haben die Bolizeiverwaltungen von London, Baris, Berlin und Bien benachrichtigt, daß eine Bande ber-wegener auftralischer Einbrecher auf dem Bege nach Europa ift. In Alexandrien brachen fie bei bem Buweller Ifibor Rofenfeld ein und raubten Baren im

Werte bon 200 000 Mart.

\*\* Gin Schiffennfall wird aus ben auftralifchen Gewäffern gemeldet. Dem Dampfer "Cairnhill", ber fich auf ber Fahrt bon Rauru und Gibneh (Auftralien) nach Stettin befand, brach am 31. Marz bei Reuirland eine Belle. Die Mannichaft blieb acht Tage auf Dem Schiff. Als man keinem anderen Schiff begegnete, ber-ließen 15 Beiße und 19 Chinesen das Schiff im offenen Boot und erreichten nach bielen Anstrengungen und Entbehrungen Nabaul im Bismard-Archipel. Die australifche Regierung wird erfucht werden, ein Rriegsichiff auf die Suche nach ber "Cairnhill" auszusenden, auf der sich noch der Rapitan und vier andere Offiziere befinden, die das Schiff nicht hatten verlaffen wollen. \*\* Rach dem Genuffe von Enteneiern find in Beni

(Schweis) fünf Berfonen unter Bergiftungsericheinungen ertrankt. Am Freitag abend brachte ein Arbeiter seiner Familie mehrere Enteneier mit und aß auch gleich bavon. Am nächsten Tage mußte er ins Krankenhaus gebracht werden. Jeht aßen auch die Frau und die Kinder von den Eiern und erkrankten ebenfalls. Eins der Linder ist bereits gestorben. Der Woon ich bereits der Kinder ift bereits gestorben. Der Mann schwebt in Lebensgefahr.

\*\* Treizehn weitere Erdftoge haben fich im Laufe bes Sonnabende in der Umgebung bes Metna ereignet Much aus Reapel wird in ben legten Stunden gemelbet, bag ber Befub in boller Tatigfeit ift und bag ber Musbruch jedesmal mit bem Metna auf Sigilien in

Bufammenhang fteht.

\*\* Zodesfturg breier Bergfteiger. Bier Touriften aus Mailand unternahmen am Sonntag ohne Guhrer eine Besteigung des Grigna in den Bergamaster-Alpen bon Suden her. Drei von ihnen, die mit Seilen aneinander gesettet waren, stürzten eine 200 Meter tiefe Schlucht hinab und wurden unten gerich mets tert. Die Opfer find ber Ingenieur Miagga, ber Stu-bent Benturoli und ber Berfmeifter Debecchio. Der bierte Teilnehmer, ein Ingenieur Fasana, fonnt beichen nur mit größter Mübe erreichen und bang fteigen, um eine Erne State fteigen, um eine Erpedition gur Bergung bet

glüdten herbeiguholen. \*\* Cethitmord beging in Sintari ber itali Bionieroffizier Schiraga. Die italieni die Regiers Bortehrungen zur feierlichen Ueberführung bes imorbers nach Italien getroffen. Ein italien morbers nach Italien getroffen. Ein finge Kreuger ift in San Giobanni bi Mebna einge an bessen Bord ber Leichnam des Offiziers nad 316 überführt werben foll.

\*\* Glüdlich dem Tode entronnen ift in Baron Alfred bon Rothidild am Sonnabend fteuerte sein Automobil selbst, als dies plotis einem belebten Blate zwischen einen Automobi bus und einen Stragenbahnwagen geflemmt und ftändig zertrummert wurde. Wie durch ein But blieb Baron von Rothschild völlig unverlett.

Boi bier

祖母は日本

800

\*\* Die Edulben ber Millionare. men Abschluß hat der Bariser Aufenthalt des eines amerikanischen Millionärs gefunden. er bon seinem Bater reichlich mit Geldmitteln stattet war, überschritt er ben ihm bewilligten fo daß er innerhalb weniger Wochen beinabe France Schulden bei berichiebenen Lieferanten Allein ein Sutlieferant, bei dem der Amerikant schiedene Reiherfedern zu Geschenkzweden bestellt eine Forderung von 30 000 Francs. Da die Beauf sich warten ließ, liefen die mistrauisch denen Gläubiger zur Staatsanwaltschaft, die gen Mann festnehmen ließ. Erft der Lawische gen Mann festnehmen ließ. Erst der Dazwisches amerikanischen Konsuls hat der Amerikant berdanken, daß er mieder in Der Angleicht is berdanten, daß er wieder in Freiheit gefest \*\* Diebische Bahnbeamte. In der Nacht au

tag wurde auf der ungarischen Eisenbahnste mesbar-Modos ein Diebstahl ausgeführt. Im Buge, der nachts in Temesbar ankam, sind im wagen aus einer eifernen Kaffette zirka 15000 entwendet worden. Der Zur Grer geise mittelbar vor Temesbar zwei mastierte Revol den Dienstwagen eindrangen, ihm einen Pieble die Bruft hielten und ihn gwangen, bem Dieb untatig zuzusehen. Alsbann ergriffen bie bie Flucht. Seitens der Bolizei und Gente die Flucht. Seitens der Polizei und Gende wurden sofort Recherchen eingeleitet. Es gift al lich gusgeschlossen lich ausgeschlossen, daß ein Ueberfall stattgesunder vielmehr glaubt man, daß der Zugführer gebielmehr glaubt man, daß der Zugführer liebt schaftlich mit dem Bremser des Zuges den liebt vorgetäuscht hat. Beide Beamte wurden in das nommen.

Staate Kentuch (Nordamerika) fpielte sich am tag ein Drama auf offener Straße ab. Inet giebt waren, standen seit längerer Leit unge gent giebt waren, standen seit längerer Leit auf bem gigt sieht waren, standen seit längerer Leit auf bem gigt ging weil in den gestellt bem gibt bem liebt waren, standen seit längerer Zeit auf dem fuß, weil seder den andern von der Angebet vorzugt glaubte. Um Sonntag nun fand it trieg einen blutizen Abschluß als sie beide Straße ihrer Erwählten begegneten. Sie gerienen Wortwechsel, der schließlich in Tätlichkeit artete. Beide zogen ihre Repolder und seine artete. Beide zogen ihre Revolver und fest blinder But aufeinander los, bis fie beide verlett die Strafe bededten. Die betreffend Dame felbft hatte bordem feine Ahnung. um die beiden Jünglinge ftand. Das Trail dem blutigen Drama aber ift, daß die Dame, um willen das Blut zweier Menschen floß — verheit

\*\* Schwerer Ungliidsfall in einem Steinbrud schwerer Unglüdsfall hat fich am Sonntag in Steinbruch in der Rabe bon Newhork zugetrage ungeheurer Blod, an dem auch nicht der Rig wahrzunehmen war, stürzte plöglich hind begrub eine aus fünf Röpfen bestehende Arbeiterte unter fich. Drei der Arbeiter waren auf ber gut bie beiben anderen murden mit fcmeren let ungen unter ben Felfentrummern hervorgen

\*\* Zwei Jahre Gefängnis wegen Zollhinterit Der Margarinelonia John Selte ift nach landere

# Die schreibende Frau.

Roman bon Glaron.

(Rachbrud berboten.)

Bemertenb, daß die Schriftftellerin aus ihrer gewöhnlichen affektierten Haltung aufgerüttelt sei, aber boch weder seine Worte berstehe, noch der Nennung seines Namens eine besondere Deutung entgegenbringe, wiederholte er zornig:

"Roland bon Ramettere! Begreifen Sie? Der

Selb Ihres unwürdigen Bamphlets!"
"Mein Buch ein Bamphlet? Bor allem erklären Sie mis, mit welchem Recht Sie in einem folden Tone zu mir reben? Sie haben mir zwar Ihren Namen

gesagt, berselbe offenbart mir aber gar nichts!"
"Birklich? Er offenbart mir nichts?" fragte Ro-land ironisch. "Heißt benn der Held Ihres Romans nicht Roland gleich mir? Hat er nicht geliebt wie ich? Hat er nicht an der Expedicton nach Tongking teil genommen, während welcher er bas Unglud hatte, im Quell feinen Gegner zu toten, war er nicht in ben Neisen gefangen worden, welche die unwürdige Mathilde Passair seiner Unersahrenheit gestellt hat? Hat er nicht gleich mir Balerie von Blizot, Balerie von Bourbancee, mein Weib, geheiratet? Die einzige barbarische, scheußliche Ersindung ist der Tod jener unglüdlichen Frau von Blizot, der Mutter Baleries, ist der Umstand, daß Koland, das heißt ich, im Zweikampf densenigen tötete, dessen Tochter ich geheivatet habe. Tas ist die Verseumdung, das ist das Eist, welches Das ift die Berleumdung, das ift das Gift, welches bon einer ruchlofen Sand über die heiligften Dinge geschüttet wird, die es auf Erden geben kann, über eine Gattin und eine Mutter, über eine Tochter und einen Bater, das ist das Werk, welches Sie geschaffen, indem Sie Ihr unwürdiges Buch geschrieben!"
"Mein Herr," sprach Frau Maldel nun berwirrt, "ich ahnte nicht, daß diese Geschichte wenigstens in einigen Punkten auf Wahrheit beruhe."

"So, Sie ahnten das nicht?" entgegnete Roland ironisch, "Sie wollen mich glauben machen, daß dies Buch nur in Ihrer Phantasie erstanden sei? Schweigen Sie, benn es wird mir schwer, einer Frau fagen

ju muffen, daß fie luge, und boch bleibt mir Ihnen gegenüber nichts anderes übrig. Bekennen Sie alfo, welche verbrecherische Berbindung zwischen Ihnen und Mathilbe Bondant, Bitme Bastair, befteht? Belde Berbindung Sie beranlagt, jenes Wert des Saffes und ber Rache zu bollführen, welches eigentlich bas Ihre genannt werben muß."

"3ch tannte Frau Baslair gar nicht," entgegnete Frau Malbel; dann fehrte fie gu ihrer theatralifchaffektierten Beise zurud und rief ungeduldig: "Run aber ift es genug, mein herr, mich in meinem heim auf solche Art beleidigen zu laffen; das fagt mir nicht zu! Geben Sie!" — Und sie wies mit der hand

gebieterisch nach ber Tür. Bertaufchen Sie die Rollen nicht," fprach Roland, der zwar immer ruhiger, aber auch immer beleidt gender wurde, "beleidigt bin ich, nicht Sie, und es ist mein gutes Recht, zu fordern, daß Sie mir Rechen-schaft ablegen über die mir zugefügte Beleidigung. Ich komme soeben von Ihrem Berleger, welchem ich die ganze Auflage Ihres unwürdigen Buches abge-kauft habe; ich werde dieselbe vernichten, damit keine

Menichenseele fie mehr ju Gesicht befomme."
"Mein herr, ich tann nur bie Worte wiederholen, welche ich bereits borbin ausgesprochen: verlassen Sie

mein Saus!" 3d mache Sie nur barauf aufmertfam, bag ich eine Ehrenbeleibigungsflage gegen Sie einreichen werde, bag ber Brogeg, welcher bie Folge berfelben fein wirb, febr ernfte Dimenfionen annehmen burfte. Richt nur in gelblicher Sinficht werben Gie einen bebeutenben Schaben haben, fondern auch fonft. Es ift durchaus nicht zu viel, wenn man eine Infamie, wie die Ihre, mit Gefängnis bestraft."
Frau Malbel erblaßte bei dieser Drohung.

"3ch bin nicht berantwortlich," frammelte fie.

"Ihr Berleger hat beiläufig das gleiche gefagt und Ihnen jede Schuld beigemeffen."

"Der Berleger trägt jedenfalls die Berantwortung für bas Buch bielmehr als der Autor." "Frau Paslair ift bermutlich als der Autor an-Bufeben?" forfchte Roland.

"Frau Pastair weilt nicht mehr unter ben Bod

den, Friede Ihrer Afche!"
"Aber ehe sie starb, hat sie Ihnen vertrauben Mitteilungen gemacht?" forschte Roland, welcher sie das unter seinem Adlerblid der schwache

widerte ste.

"Birklich?" fragte Roland mit jenem bitten.

"Bweifeln Sie nicht an meinem Bort; ich
bie Beweise bessen Spott, welchen der Schmerz in ihm wacht ich "Zweifeln Sie nicht an meinem Bort: ich die Beweise dessen erbringen, was ich bedaubt. "Sie mögen dies vor Gericht tun. got land, indem er auf die Tür zuschritt.

Mit einer haftigen Bewegung hielt Frau gebel.
"Nein." land, indem er auf die Tur zuschritt. ". Untersuchungsrichter sehen wir uns wieder.

"Nein," fprach sie, "ich bin nicht schuldig jeste wußte nichts. Ter Rotar hätte mich in Kenntnis is sollen. Er ist es, ben man zur Berantwortung

Roland, welcher bis zu diesem Augenblid zub gert hatte, daran zu glauben, daß die Augenblid zu nungslos gehandelt, daß sie nur ein blindes er nungslos gehandelt, daß sie nur ein blindes er gewesen sei, sagte sich mit einem Male, bist er sie befänstigt und fragte ruhiger, als er fühlte schreibe besänstigt und fragte ruhiger, als er bisher genight, "Was wußten Sie nicht? Daß Sie eine wenigken in ihren großen äußeren Umrissen wahre schreiben? Das bermag ich nicht zu glauben sich dem aber doch so wäre, so würde es in bezug die bielerlei ändern."

vielerlei ändern."
"Barten Sie einen Augenblid, mein Sert wollen meinen Bersicherungen t inen Glauben schen wirte Frau Malbel, welche bor der Bestirchtung ist standalösen Prozesses, bei welchem Sie spit eine Kolle gespielt haben würde, zurückschaft und tehrt raschen Schritten berließ sie das Gemach und tehrt nige Augenblicke später zurück, indem sie Mathibe lairs Manuscript in Sänden hielt.
"Lesen Sie das!" sprach sie, es Koland chend.

(Fortfesural foid.)

dendlung bon der Straffammer in Chicago (Nordstnärung du Zollhinterziehung und falscher Steuerstraffamng du dwei Jahren Gefängnis und einer Geldskraft dan einer Geldskraft den einer halben Weisign herurteilt worden. krese bon einer halben Million verurteilt worden.

In Marfeille wurde Langon, das Haupt einer interna-bei der Pisinderunge ines Juwelierladens Schmuchtude im Gerte von über einer Willion in die Hand gefallen waren. Einige Preziosen wurden bei ihm vorgesunden.
für 40 000 Mart Werthaptere wurden bei einem Berfür finden Mart Werthaptere wurden bei einem Ber-

für 40 000 Mart Wertpapiere wurden der einem limt Eindrecherfleeblatt beschlagnachmt. Durch Andieten den Kondons dei der Wechselbant eines Berliner Bahnhofs dam in einem Cate lestnahm. Bei der Haussluchung in der Kalnung der Braut eines von ihnen wurden die Wertpakter, die deriffelte gestichten sind, entdeckt.

Diede versielles gesichten sind, entdeckt.

and der speigelles gesichten sind Wontag in das Josephand der sieden der Wacht auf Montag in das Josephand der sieden der Speigelser und der Speigelser und der Speigelser Gestanftadt Brindist einzudringen der Killionen Lire zu rauben, die nach Indien verschifft der Gestanftadt verschieft einzudringen der Gestanftadt verschieft einzudringen der Gestanftadt verschieft einzudringen der Gestanftadt verschieft. 10h Sade englischer Goldmünzen im Werte bon anderische Millionen Lire zu rauben, die nach Indien verschifft bin den Einden. Der Eindruch wurde rechtzeitig entdeckt. im entsloben wurden zwei verhaftet, die anderentslichen

Um Conntag nachmittag murbe in Berlin Die 72 jahrige Almojenempfängerin Wiede Mahler von Hausbewohnern in dem Zimmer erdroffelt aufgefunden. Rach den Feitstellunder Rriminalvolizet ift die Greisin von einem Einbrecher in der Kriminalvolizet ist die Greisin von einem Einbrecher ind berden und einer mahrscheinlich schon am verganordet worden, und zwar wahrscheinlich schon am vergan-

In Berlin gerieten am Sonntag die beiden jugendlichen Batte einer Bitwe, während die Mutter am Grabe ihres aufinnels weite, in Streit, in dessen Berlauf sie mit Messenzielungen logingen. Der Aeltere der beiden erlitt geringistige Berletzungen, während der Jüngere so schwer berrwunkliefte ich in Berlin am gleichen Tage ab. Der 23 Jahre is der Holde erschof seine Avolusiener Mostod erichof seinen 48 Jahre alten Bater Cing weiter.

Eine wilde Antojahrt unternahm ein Berliner Chauf-braut und der Nacht dum Sonntag mit seiner Schwester, seiner des Aut und deren Angehörigen. An einer Straßenede stürzte heabert und dum Alle Injassen wurden auf die Straße ge-altenbert und dum Teil erheblich verletzt. Das Auto ging

# Volkswirtschaftliches.

Berlin, 18. Mat. Die Besserung, die sich an der allies, tonnte in den letten Tagen der bergangenen Woche Sorie in ben letten Tagen der bergangenen kodige denntagen beute wiederum Forischritte machen. Da Gentruhigende Rachrichten, weder auf politischem noch istellichem Gebiet vorlagen, so vertehrte die Börse allicem Gebiet vorlagen, 10 verte, middling Bremen, 18. Mai. Baumwolle. Americ, middling

\*\*Rayseburg, 18. Mat. Buderbericht. Kornzuder 88 othe S. 9,15-9,22 (9,10-9,12). Stimmung: ftetig. Streibepreife. Montag, den 18. Mai, losteten 100 deilen: B. Hongen: R., Gerfie: G., Hofeten 100 deilen: B., Hongen: R., Gerfie: G., Honger: L.): S. 20,20-20,90, R. 17,20, H. 15,70-17,30.

19. 19.70, R. 16,50-17, H. 16,30.

19. 19.50-20, R. 15,90-16,20, H. 15,40-16,20, H. 15,40-16,20,

Desired 19,50-20, R. 15,90-16,20, S. 15,70-18,30.

Desired 20,50-20,70, R. 17,10, S. 16,30-18,30.

18. 20,40-20,80, R. 17,10-17,50, S. 16,70

Desired 20,40-20,80, R. 17,10-17,50, S. 16,70

20,40-20,80, R. 18-18,25, S. 17,75-18,75.

# Abgeordnetenhaus.

Berlin, 18. Mai.

Loebell ist heute dum ersten Male im Abgeordnetentrichienen. Rur Berkendlung stand die en ersten Male im ersten Male im eine erstenen. Bur Berhandlung stand die

bet allgemeinen Aussprache ergriff als erfter Redner Bort Port der freisinnige Abgeordnete Bachnide. fibrte aus, daß im parlamentarischen Leben jest icherer ist als die Unsicherheit. Es fehle die statie aus, daß im parlamentarischen Leven per siche die Unsicherheit. Es sehle die Unsichenbeit. Es würende Sand hier und am Königsplage. Es würplanlos Gesekentmürfe berausgegeben, ohne Rudauf die Wesegentwürfe herausgegeben, bind bie aus die Möglichkeit, sie zu verhandeln und sie zu set die Arbeitskraft die Arbe Gesehentwürfe herausgegeben, ohne Rudber Abgeordneten. Dann besprach er das Berschlift dur Barteien zur Sozialbemokratie und kam Schluß Barteien zur Sozialdemokratie und kan Schluß dur Bahlrechtsfrage. Das preußische Dreisben Bollstrechts jeund das Bolk warte nur den Bollstrecht. Uls sortschrittliche Mindestforzeicht ben gegenwärtigen Wahlrechts. Herr von blieblig des gegenwärtigen Wahlrechts. Herr von eblig des gegenwärtigen Wahlrechts. Herr von gegenwärtigen Wahlrechts. Herr von gegenwärtigen Wahlrechts. Nerr von gebongen als ein zweifellos minderwertiges. Kleine gehöre gebore aber und müßten beseitigt werden. frage der ein völlig ausgereifter Plan. Dinnstage der b. Loebell. Bezüglich der Wahlstage Gerb. Loebell. Bezüglich der Wahlstage erhlärte er, die geheime und direkte Wahlsache nicht vorschlagen. Das sei überhaupt der geines einzelnen Ministers, sondern untersum. Zusammenorheit des ganzen Staaisminische der Lines einzelnen Ministers, sondern unter-iume Busammenarbeit des ganzen Staatsmini-isse Bopnose aus. Wahlresorm" übe überhaupt eine ils öbpnose aus. Eine Temotratisierung des Wahl-siert niemals beabsichtigt worden. Der von der den damals redlich gemachte Bersuch sei miß-durch die Saltung dieses Hauses mißsundamals redlich gemachte Versuch sei missen, burch die Haltung dieses Hauses missung und ihr ebentuelle neuere Versuche müsse sich Versuche Missen vorbehalteiten Minister schloß, indem er an die freundlichen Ler diese Ausses, die er zu allen bürgerlichen werten dieses Hauses gehabt habe.

Let Vielen der der Genossen, die er zu allen bürgerlichen wert dieses Hauses gehabt habe.

Let diese hauses gehabt habe.

Let diese hauses gehabt habe.

Let diese der der Genossen, Dr. Liebknecht, der Genossen der Genossen

# Lotales.

\* Der Raifer bat geftern Abend nachdem er noch ber Oberon Aufführung im Roniglichen Theater beigewohnt batte mittelft Bofguges Biesbaden wieder verlaffen und nach Potedam begeben. Der Marftall war im Sonderzug fcon mittage 2 Ubr verlaben.

fe Dr. Allegander - Thormann. Der Ros. liner Schwindelburgermeifter Dr. Allexander alias Thormann ift auch in den Aften bes Magiftrate ber Stadt Biebrich verewigt. Im September 1909 richtete er an ben Magiftrat ber Stadt Biebrich ein Gefuch um Bulaffung als juriftifcher Silfsarbeiter. Er gab babei an, bag er 25 Jahre alt fei und nach fieben femeftrigem Studium bes öffentlichen Rechts und ber Nationalotonomie auf Grund einer Differtation über das Enteignungemefen Dr. mit ber Gefamtnote summa cum lande bestanden habe. Der Magistrat hat ba-mals bas Gesuch abgelehnt, weil eine folche Bilfsarbeiter-

ftelle nicht frei mar.

fo 3bftein im Tannus, 17. Mai. Begirteschmied: tag. Bum 13. Male trat geftern und beute ber Begirte. Schmiebetag ber Proving Beffen Raffau, bes Großbergog. tums Beffen und bes Gurftentum Balbed gufammen, ber ale Tagungeort Joftein im Tounus gewählt hatte. Die Leitung der Tagung lag in Banden des Borfigenden Obermeifter Rern.Biesbaden, ber mit einem Boch auf ben Raifer, ben Großbergog von Deffen und ben Gurft bon Balbed die gut befuchte Berfammlung eröffnete. Der vom Borfigenden erftattete Geichaftebericht muß tonftatieren, baß bas Sandwert der Reaft, bes Fleifes und der Intelligeng im legten Jahre teinen guten Gefchaftsgang ju verzeichnen hatte, wenngleich es noch als arbeitereich gelten fann. Schwer gu leiden hatte bas Schmiedehandwert unter ber ftanbig mehr aufblubenben Automobilinduftrie, Die immer mehr und mehr gue Abichaffung der Pferde führt, und fo bem Schmied Das Brot nimmt. Aber auch andere Gefahren broben bem Schmied burch bie fogenannten Regiefcmieben, die ebenfalls ju einem Abflauen bes Gefchafts. gange verhelfen und bor allem bon ben Spediteuren und größeren Fuhrleuten betrieben wird. Bu diefer gefellt fich ein brittes, die Bilbung von landwirtschaftlichen Genoffen. fcaften, die auf biefe Urt ibre Pferde befchlagen und jonftige Schwiedearbeiten ausführen laffen und ebenfalls bem Schmied ben Berbienft fürgen. Bat doch beifpiele-weise eine folche genoffenschaftliche Bereinigung im Rubrgebiet allein 400 Bferbe aus ber Behandlung ber Schmiebe genommen. Begen biefe Schabigungen find bie Lichtblide nur verfdwindent gering. Die früheren lebhaften Rlagen über Schundpreife find im Berbandebegirt allmählich im Berftummen begriffen. Much bas früher im Großbergog. tum heffen mangelnde Intereffe jur Grundung bon In-nungen icheint fich jest in bas Gegenteil ju bermanbeln. Es gelang bie Ditgliedergabl um 113 ju erhöben, welchen Buwachs allein die neu angeschloffene Schmiede-Junung Algen bewirfte. Rur Die Innung Caffel bat eine großere Mitgliedergabl (114) ale biefe neue Innung aufzuweifen. In Frantfurt a. D. gelang es verfchiebene Einzelmit. glieder ju werben. Heber bie Aufgaben bes Deutschen Schmiedebundes fprach bierauf Schmiedeobermeifter Barn. de-Berlin. Biderfpruch fanden feine Ausführungen infofern, ale er befürwortete, ber Lehrling folle erft vom zweiten Jahre ab Fachunterricht genießen. Bon verschiedenen Dietuf. fionerednern murde fofortige Fachunterrichterteilung geforbert. lleber die abgehaltenen Sufbeidlagturfe, Fachiculen und Lehrlingeprüfungen berichteten die Obermeifter. Biesbaden Frantfurt und Limburg tonnten nur von ben guten Erfolgen ber vor zwei Jahren ftattgefundenen Fachturfe berichten. Caffel hat diefe Rurfe bereits feit 29 Jahren eingeführt und fieht immer mehr ben Segen und Erfolg biefer Rurfe. Gur bie ländlichen Rreife ift die Abhaliung folder Fachlurfe faft taum möglich. Ge ift bier weniger Die Roftenfrage im Spiel, ale vielmehr die Befchaffung eines geeigneten Lebrers. Mus Diefer Erwägung beraus ftellte Dbermeifter Rramp. Steeben a. b. Lahn namens ber Schmiebeinnung Dberlahn den Antrag, der Berband moge die Ginrichtung von Fachfculen im Begirte unterftugen burch Unftellung eines geeigneten Fachlebrere, ber auch mit einem eventuell noch anguftellenden Tierargt die Fachfurfe leite, ebenfo wie die Beitung ber Gefellen- und Deifterprufungen in Sanben babe. Die jeweiligen Roften bierfür follen die beteiligten Innungen aufbringen. Der Borfiand foll ber Frage nabertreten und über ben Berlauf ber Angelegenheit auf bem nachft. jahrigen Berbandetag berichten. Obermeifter Emmich.Raifere. lautern, der der Berufegenoffenichaft ber Schmiede im Borftand angebort, berichte über bie Berufegenoffenschaft, bie leider einen geringen Rudgang ju verzeichnen batte. 3br find 1912 72822 Innungen mit 156 562 Berficherten 1913 bagegen 72058 Innungen mit 153 895 Berficherten angeschloffen gwefen. Nachbem als nachftjähriger Tagungs. ort Migen bestimmt und der Borftand: Rern. Biesbaden, Borfigender Golghaufen-Caffel, Ritfert und Demmer beide Biesbaden, Rramp-Sieeben a. b. Lahn, Birfas-Deefen (Unterwesterwalb), Maurer-Darmstadt und Thomas-Limburg wiedergewählt, befchloß ein gemeinschaftliches Effen im "Golbenen Lamm" bie Tagung.

### Deutscher Reichstag.

Bertin, 18. Mai.

Bei der zweiten Lesung der Militärstrassesestnobelle handelt es sich im wesentlichen um die Kommissionsbeschlüsse. Sie wollen Aushebung des strengen Arrestes und Beschräntung der Militärgesese auf die Mannschaften des Beurlaubtenstandes nur für die Beit der Lauer der Kontrollversammlung. Kriegsminister die Kalten hahn erklärte, diese Beschlüssesien sir die Regierung unannehmbar. Abg. Stadthag au deharren. Abg. Stupb (Ctr.) trat gleichsallsssit die Kommissionsbeschlüsse sin die Kommissionsbeschlüssen die Soldaten des Beurlaubtenstandes während der Kombie Soldaten des Beurlaubtenstandes während der Kombie die Soldaten des Beurlaubtenstandes während der Kon-

trollberfammlungen ben Militärgefegen untersteben. Der Kriegsminister b. Falfenhahn erwiderte auf eine Bemerkung des Borredners, daß Kranke milder behandelt würden als Gesunde. Abg. ban Calker (natl.) trat für einen bon ihm eingebrachten Antrag ein, die Regierungsvorlage wiederherzustellen. Der Rriegsminifter v. & alfenhahn erklärte nochmals, daß es ber Regierung unmöglich fei, anberen Borichlagen zuzustimmen. Abg. Dr. Müller - Meiningen erblickte eine Herabbrüdung der Stellung des Parlamentes darin, wenn die Regierung sich seder Aenderung ihrer Borlagen widersetze. Er trat für die Kommissionsbesichlässe ein. Die Abgg. Boehn (tons.) und Mertin (Kp.) waren mit der Regierungsborlage einverstanden. Die Erörterung ging noch ziemlich in die Breite, mehrsach ergriss der Kriegsminister das Bort. Schließlich

wurde ber Gegenstand bon ber Tagesordnung abgesett. Die zweite Lejung ber Gebührenordnung für Bengen und Cachverständige murde erledigt. Die Borlage über bie Boftbampfersubventionen murden in britter Lejung verabschiedet, und bas Kleinwohnungsgeset ver Reichsbe-amten. Man fam zu der dritten Lejung der

Befoldungenovelle.

Der Schatfefretar Ruhn erflarte, Die Berbundeten Regierungen feien mit dem Rompromifantrage ber Ronferbativen, Nationalliberalen und Fortschrittlern ein-- Sierauf bertagte man fich auf morgen. berftanden.

### Lette Rachrichten.

+ Berlin, 18. Mai.

Bin ventich-megitanifcher 3wifchenfall.

Und Tampico wird gemeldet, daß swifden dem beutichen Ronful und den Rebellenführern sich ein Zwischenfall ereignet hat, der noch größere Folgen nach sich ziehen kann. Der Konful sandte, ohne sich den militärischen Führern der Rebellen die Erlaubnis zu erwirken, die deutschen Flüchtlinge an Bord des Hapagdampfers "Phiranga". Tie Kebellen berweigerten darauf dem Schiff die Erlaubnis zur Abfahrt. Der Konful erklärte, daß sein Paß eine genügende Legitimation sei und drohte, sich an das Auswärtige Amt nach Berlin zu wenden und dort eb. wirksamen Schutz zu erbitten.

### Scherz und Ernft.

— Eine unangenehme , brahtlose" Neberraschung. Der Besitzer der unter dem Namen "Siegel Stores" bekannten großen Newhorker Warenhäuser, deren Ban-kerott bor einiger Zeit das größte Aussehen herborrief, Mr. Harrh Siegel, gegen den eine Untersuchung anbengig war, hatte sich in aller Heimlichkeit auf der "Dihmpic" nach England eingeschifft, um etwas Raum zwischen sich und die Newhorfer Richter zu bringen. Roch bor ber Landung in Southampton murbe ihm aber an Bord bon dem Remborfer Diftriffrichter Mr. Aber an Bord bon dem Remyderer Lifteitseichter Mr. Whitmann mittels drahtloser Telegraphie der "Mat" gegeben, sich soson auch Landung der "Olympic" mit dem nächsten Dampser wieder heimwärts zu begeben. Zum besseren Berständnis dieses "Mates" demerste das Telegramm noch, daß die Nachricht von Mr. Siegels Eintressen auch den Londoner Behörden mitgeteilt sei. Die so jäh unterdrochene Europareise Mr. Siegels tostet ihn außer den Undequemlichseiten einer doppelten Ozeansiberguerung ohne Erholungspause auch noch seine Dzeansiberguerung ohne Erholungspause auch noch seine Ozeanüberquerung ohne Erholungspaufe auch noch feine Raution bon 100 000 Marf bei der Newhorter Staatsamvaltichaft, die feat für berfallen erflärt worden ift.

Sumoristisches.

(Aus den "Meggendorfer Blättern.")

— Boshaft. Junger Autor: "Wie ich ersuhr, ist mein Roman auch von der Gefängnis-Bibliothet angetauft worden.

"Alls Strafmittel?"

### Wiesbadener Biehhof Marktbericht.

Mmtl. Rotierung vom 18. Mai 1914.

Ralber 475, Schafe 49, Schweine 998.	the und F	arjen 131
TO THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF T	Breife für	
	Lebend.	
Och fen.	gewi	фt
Bollfleifchige, ausgemäftete, hochften Schlacht=	1	
mertes:	M	M
1. im Alter von 4-7 Jahren	49-52	86-91
2. die noch nicht gezogen haben (ungejocht) Junge fleischige, nicht ausgemäftete und altere	49—52 48—51	85-90
ausgemäftete	48-47	77-84
Magig genahrte junge, gut genahrte altere Bullen.		
	40-42	69-72
Bollfteifchige, ausgew., höchften Schlachtw	38-40	
Bolffeischige, jungere	99-40	00-00
Maßig genährte junge u. gut genährte altere		
Farfen. u. Rithe. Bollfeifchige ausgemaftete Farfen höchften	TOTAL STATE	
Souherichte unogemultere Burlen doubten	45-48	82-88
Schlachtwertes . Bollfleifchige ausgemäftete Rube höchften	4-1-70	02-00
Souperionige anogemanere seine gomiten	88-42	70-78
Schlachtwertes bis ju 7 Jahren	42-45	7682
Wenig gut entwidelte Farjen	42-40	1002
rettere unsgematiete seuge uno wenig gut	84 -87	62-67
entwidelte füngere Rube	29 - 33	58-64
Brugeg genugete senge und fyntien	29 -00	0004
Gering genahrte Rube und Farjen		
Gering genahrtes Jungvieh (Freffer) Doppellender, feinfte Maft		
Chairba Chairbar	65-67	108-112
Beinfte Mafitalber	59-63	98-105
Beringere Daft- und gute Saugtalber	53-57	
Geringe Saugtalber	47-52	
Beidemastichafe:	41-02	9000
SDaffammer und SDaffammel	1/ 4511	99 94
Mafilammer und Masthammel 44 Geringe Masthammel und Schafe	12 10.15	02,01
Schweine.	- Contract	-
Bollfleischige Schweine von 80-100 kg	4547	58-60
(160—200 Pfd.) Lebendgewicht	40-41	00-00
BollfleifdigeSchweine unter 80 kg (160 Bfd.) Be		
bendgewicht		57-59
Bollfleifdige von 100-120 kg (200-240 Bfd.	1 44 40	01-00
Bebendgewicht	48 45	8 58-60
Bollfleischige v. 120-150 kg (240-300 Bfd.)	40-4	00-00
Sahanhamida	45 4517	50 57
Lebendgewicht	45-451/4	50 50
Benjapoenie noet 100 kg (5 Sentinet) Seons.	40-41,	2.00-02
unreine Sauen und geschnittene Eber	11.	

Marktverlauf: Bei aubigem Geschäft bleibt Ueberstand. Bon den Schweinen wurden am 18. Mai 1914 verlauft : jum Preife von 60 Mt. 106 Stud, 59 Mt. 25 St., 58 Mt. 81 Stud,

57 Mt. 37 Stüd, 58 Mt. 26 Stüd.

Aus Weftbeutschland.

- Frankfurt a. M., 18. Mai. In der Schluffigung im Brogefi gegen bie impfgegnerifden Merate Spohr und Dr. Bachem wegen fahrläffiger Totung, Lt. Spohr und Er. Bachem wegen fahrlässiger Tötung, fahrlässiger Körperverlegung und Bergehens gegen das Reichsseuchengesetz wurde folgendes Urteil gesällt. Der Angeslagte Urzt Dr. Roderich Spohr wird wegen sahrlässiger Körperverlegung in zwei Fällen und wegen uebertretung des Seuchengesetzs in einem Falle zu einer Geldstrasse von 1950 Mart vernrteilt. Der zweite Angeslagte Dr. Bachem erhält wegen Uebertretung des Seuchengesetzs in einem Fall 150 Mart Geldstrasse. Seuchengesetzs in einem Fall 150 Mart Geldstrasse. Der Angeslagte Dr. Spohr habe sich in der Berhandlung als überzeugter Juwigsegner bekannt. Durch die Bergestalt überzeugter Juwigsegner bekannt. als überzeugter Impfgegner befannt. Durch die Ber-handlung sei aber erwiesen, daß die Schutimpfung einen sicheren Schutz gegen die Podenerkrankungen ge-

Bingen, 18. Mai. Die Stadtverordnetenberfammlung hat beichloffen, bie Rochusallee und ben oberhalb Bingen gelegenen Rochusberg, einen lands schaftlich hervorragenden Bunkt, für den Automobil-berkehr zu sperren. Rur die Anlieger haben die Erlaubnis, ihre Kraftwagen zu Fahrten nach und ben ber Stadt zu benugen. Maßgebend für dieses Fahrberbot wur der Umstand, daß man bei dem starken Kraftwagenverkehr in Bingen den Einheimischen und den Gästen wenigstens einen staubsreien Spaziergang lichern wollte. sichern wellte. Auch das zu schnelle Fahren der Auto-mobile und die starke Abnuhung der Straßen war mitbestimmend zu dem Berbot. Die Gegner des Ber-botes legten dar, daß eine Sperrung des Rochus-berges ein Berstoß gegen die heutigen Berkehrsersorder-nisse sein bas durch ein vollständiges Fahrverbot auf dem Nochusberg unter Umitanden eine Entwertung

ver wrundftude eintreten tonne. Das fei im hinbitd auf die ins Auge gefaßte Grundung einer Billentolonie am Rochusberg durchaus nicht gleichgültig.

— Köln, 18. Mai. Das Festmahl zur Eröffnung ber Bertbund - Ausstellung nahm am Sonnsabend im großen Haufe Beter Behrens', das ganz in weiß, gold und grün gehalten ist, einen schönen Berlauf. An der Chrentafel saß der Oberpräsident der Rheinsproding, Erzellenz b. Rheinbaben, zwischen dem Obersbürgermeister Wallraf und dem Bürgermeister Rehorst. Die erste Rede hielt der Oberpräsident b. Rheinbaben, politiker Rede fielt der Oberpräsident b. Rheinbaben, politiker Rede fielt der Oberpräsident b. Rheinbaben. auf den Kaiser. Dann berlas Oberbürgermeister Wallraf Telegramme des Reichskanzlers und des früheren Oberbürgermeisters den Köln, Beder, und brachte im Anschluß an diese Gläckwünsche in seiner wirkungsvollen Rede ein Hoch auf die Gäste aus. Hir den Werkbund antwortete zunächst Direktor Dithaus-Hagen; später sprach noch Hofrat Bruckmann für die städtischen Bertreter Kölns. Der kommandierende General der Kölner Garnison trank sein Glas auf die Stadt Köln Rölner Garnison trank sein Glas auf die Stadt Röln Großen Beifall fand ein wortloser Toast des Bürgermeifters Reborft, der fein Stimmaterial in der Arbeit der letten Tage erschöpft hatte, und daher durch Ge-barden seinen Dant für die Anerkennung ausbrudte, die ihm nach Gebühr zugefallen war. Als die Gäfte das wohlgelungene Fest verließen, leuchteten die Gebände der Ausstellung im Glanze der elektrischen Lampen, und zahlreiche Besucher bewiesen das Interesse, bas die Stadt Köln dem Unternehmen entgegenbringt.
— Röln, 18. Mai. Auftrieb: 706 Ochfen, 571 Rube, 276 Bullen, 866 Kälber, 7648 Schweine. Breife: Rube 47-50 refp. 83-85, Bullen 46-49 refp. 78-80, Kälber 75-88, Schweine a) 43-44, b) 41-43, c) 36-41. — Arnsberg, 18. Mai. Bor zwei Monaten ist, wie man sich erinnert, ins Botsbam die Gräfin Mathilde

bon der Groeben, geborene Graffin Riesmannste ftorben, die lette Entelin des Freiheren vom bes großen Staatsmannes, beffen Ramen mit ift. Die Grafin bon ber Groeben besaß bie die einst das Eigentum des Freiherrn vom waren und auf denen er sein Alter, dis du Tode im Jahre 1831, verbrachte. Die Gräfin din einen Sohn, den meist in Karis lebenden Uniev von der Groeben, Dr. jur., kaiserlich der Gesandten a. D. und Majoratsherrn auf Reudi im westpreußischen Kreise Marienwerder, sowie Tochter Thereie, die Gemahlin des Generalleutwa Tochter Thereje, die Gemahlin des Generallent D. Alexander v. Kanig auf Saskoschin bei Prakreise Danziger Höche. Durch ihren legten Allbie Gräfin von der Groeben die Steinichen dieser Tochter, der Gräfin Therese Kanitz ver Wie die, N. G. C." hört, soll ihr Bruder, Graf von der Groeben, die Absicht haben, das Zeh von der Groeben, die Absicht haben, das zeh seiner Mutter an zu fe det en und die Steinichen für sich zu beauspruchen. Sie stellen einen sehselben Besitz dar und bestehen aus der zu der der fehnlichen Besit bar und bestehen aus ber St herrschaft Cappelberg-Scheda, mit der ein erblich im preußischen Serrenhause berbunden ift und beitommissen Milheim an der Möhne im Regier bezirk Arnsberg, sowie Naffau an der Lahn, grid Schweighausen im Regierungsbezirk Wiesbaden. Erhfolge in bielen Melerungsbezirk Wiesbaden Erbfolge in diesen Gutern ift übrigens durch die tommissarischen Bestimmungen nicht nur an abelig burt, sondern auch burt, jondern auch an den Nachweis adeliger bunden.

Befanntmachung.

Muf Beichluß bes Bundesrates findet im Deutschen Reiche am 2. Juni 1914, wie im Borjabre, wieberum eine allgemeine 3mifchenjablung ber Schweine ftatt.

Bierbei merben bermandt:

1. die Bablbegirtelifte für bie Babler C, 2. die Gemeindelifte E und

3. bie Rreislifte F

Bon den in ausreichender Bahl beifolgenden Rormularen unter 1 und 2 find je brei Abdrude ichleunigft ben mit ber unmittelbaren Leitung bes Babiwertes betrauten Landraten, die ben Borftanben Stadtfreife und der übrigen Stadte mit über 4000 Ginwohnern bes bortigen Bezirts ju übersenden. Die Rreislifte F erhalten bie Land-ratsamter bom Roniglichen Statistischen Landesamte.

Befondere Unweisungen für Die Babler, Die Gemeinden und Rreisbehörden find nicht erlaffen. In biefer Beziehung wird auf die ber Bahlbezirkelifte und der Gemeindelifte borgebructen "Erlauterungen" jur genauen Beachtung verwiefen. Die Friften gur Gin-

fendung bes Bablmoterials find puntlich inneguhalten.

Bei ber Ausführung Diefer für Die Staats. und Gemeindeverwaltung, sowie für die Förderung wissentschaftlicher und gemein-nüßiger Zwede wichtiger Erhebung wird auf die entgegenkommende Mitwirkung der selbsissandigen Ortseinwohner bei der Austeilung, Musfüllung und Biedereinfammlung ber Bablpapiere gerechnet. Done diefe Minwirtung tann die Bablung in der gur Erfüllung ibres Breds notwendigen grundlichen Beife nicht guftande tommen. Befonders aber erwarte ich bon ben bem Regierungsbegirt angeborenden Gemeindebeamten und Lehrern, baf fie ben mit ber Musführung bes Bablgefchafts beauftragten Beborben ihre Beteiligung und Unterftiligung nicht berfagen werben.

Um der unter der Bevolferung immer wieder auftretenben irr. tumlichen Annahme, daß berartige Biebgablungen gu fleuerlichen Bweden erfolge, entgegengutreten, weife ich ausbrudlich barauf bin, bag bie Angabe in ben Bablfarten lediglich ftatiftifchen

3 meden dienen. Biesbaben, ben 2. Mai 1914.

Der Regierungspräfibent. 3. B.: b. Giandi.

Die Ginwohner werben biermit aufgeforbert, bie Berren Babler in feber Beife burch Mustunfterteilung etc in ihrem Babl. geschäft zu unterftüten

Wiesbaden, Rengaffe 14. Fernfprecher 1924

empfiehlt in reichfter Auswahl:

Erftlinge und Rinder-Baiche:

hofen, Jadden, Einschlagbedden, Binbeln, Bidelbinben, Binbel-hofen, Molton-Dedden, Leibigen, Längden, Rödden, Schuhe, Tanffleiber, Tragfleiber, Capes, Ueberzieh-Jädden, Dedel-Mügen, Hite, Hunfden-Bagenbeden, Flajdenwärmer, Ohrenbinben, Kinberjchungürtel.

Bu Gelegenheite Gefchenten ftete paffende Artifel in allen

Breidlagen.

Berrens, Damens und Rinder-Wäsche! herren-hemden, Kragen, Manichetten, Borbemben, Zafchentucher, Sofentrager, Sanbichube, Rorfetten.

Socten und Strümpfe.

Unterjaden, Trifot-Bemben, Unterhofen.

Schürzen

in allen Formen und Stoffen.

Krawaffen

Bierftadt, ben 18. Dai 1914.

96966666666

85

Der Burgermeifter : Sofmann.

Junge Leute für Fabritarbeit gesucht 719 Wilh. Rinel, Biegelei.

### Gine perfette Büglerin

wird gesucht. Frau Berner, Rloppenbeim, Querftrage Rr. 1.

# Jetzt ist es Zei

meine Damen Ihren vorjährigen

modernisieren zu lassen.

### Alte Hüte

werden bei mir mit besonderer Sorgfalt behandelt und gelangt nur tadellose Arbeit und moderne Ausführung zur Ablieferung.

# Frau Sundheim,

Putzgeschäft, Erbenheimer-Straße 28.



# Mir ift unwohl.

ich fann nicht effen fühle Ropfichmerzen, Un diefen Leiden tragt meift eine Magenverstimmung ober

mangelhaftfunftionierendeBerdanungsorgane Schuld. Diefe Rlagen fehren aber immer wieder, wenn nicht mit bem regelmäßigen Gebranch

## von Kaiser's

646 Magens

Pfeffermung-Caramellen

eingesett wird

3m Dauergebrauch als hochge-ichastes Sausmittel bei folech. tem Appetit, Magenweh, Robiweh, Cobbrennen, Geruch and bem Munde. Drogerie 3. Langguth, Otto Ermeier, M. Reifen-berger in Bierftabt.

Connenberg, Adolfftrage 5, 3 Zimmerwohnung mit Ruche und Bubehör ju vermieten Raberes bafelbft im Barterre.

Inferate haben Erfolg

Für die vielen Beweife herglicher Teils nahme an bem schmerzlichen Berlufte unferes teueren Entschlafenen, sowie für die gahl reichen Krang= und Blumenspenden sprechen wir hiermit allen unfern herzlichsten Dank aus

> Karoline Ermeier Ww. Familie Otto Ermeier.

Bierstadt, ben 19. Mai 1914.

# Die schönste Freude

bildet eine Fussbekleidung, die in Form, Farbe, Material und Schnitt der Frühlingszeit angemessen ist. Im vollsten Masse ist das der Fall bei unseren sümtlichen

# Frühjahrs-Neuheiten

Farbige Herren-, Damen-u. Kinderstiefel, speziell Halbschuhe.

Kein Rabatt.

Billige Preise.

Bleichstrasse 5, Ecke Helenenstrasse. Telephon 3780. Telephon 3780.

Hüte, Mützen, Schirme,

fowie Herren. und Knaben-Neuheiten in großer Auswahl

fauft man gut und billig im But- und Dutgen-Beichaft

Jean Nig, Wiesbaden, Bleichstraße 11. bon . Eigene Werkeratt Eigene Werkstätte und Mützenmacher.